

Ulm, den 16.03.2013

**vhw-Info (März 2013)**

**1. Zur Situation in der W-Besoldung – speziell W2 – nach aktuellem Informationsstand ab dem 01.01.2013 (nur ganze €-Beträge)** (Quelle: DHV ([www.hochschulverband.de](http://www.hochschulverband.de)); die „effektiv“-Beträge beinhalten die Sonderzahlung („Weihnachtsgeld“))

Land	Grundgehälter bis Dez. 2012	erwartete Grundgehälter ab 01.01.2013 (verabsch. Gesetze derzeit nur in Bayern und Hessen)	Steigerung
Bund	4625	<b>5100/5400/5700</b>	10,3% / 16,8% / 23,2%
Baden-Württemberg	4650	4650 ???	<b>0% ????</b>
Bayern	4568 (effektiv 4815)	4900/5100/5400 <b>(effektiv: 5165/5376/5692)</b>	7,3% / 11,6% / 18,2%
Berlin	4107 (effektiv 4160)	in Arbeit	
Brandenburg	4295	+644 = <b>4939</b>	15%
Bremen	4354	+600 = <b>4954</b>	13,8%
Hamburg	4401	<b>4993</b>	13,5%
Hessen	4349 (effektiv 4566)	4780/4960/5140/5320/5500 <b>(effektiv: 5019 bis 5775)</b>	10,0% ..... 26,5%
Mecklenburg-Vorp.	4354 (effektiv 4471)	4954 <b>(effektiv: 5087)</b>	13,8%
Niedersachsen	4358		
Nordrhein-Westfalen	4354 (effektiv 4462)	<b>5044</b> <b>(effektiv: 5170)</b>	15,8%
Rheinland-Pfalz	4606	in Arbeit	
Saarland	4362	in Arbeit	
Sachsen	4375	<b>4704/4943/5183/5422</b>	7,5% ..... 23,9%
Sachsen-Anhalt	4375		
Schleswig-Holstein	4367	<b>5022</b>	15%
Thüringen	4423		

Ulm, den 16.03.2013

## 2. Erwartungen des vhw (siehe auch Beschluss Nr. 2 der MGV 2012):

- **amtsangemessenes Grundgehalt**  
(Modell für W2: „A15 Plus“ (bzw. „ehemals C2Plus“))
- **+ (wenige) Erfahrungsstufen** zur Erhöhung der Flexibilität und Verlässlichkeit, siehe z.B. Bayern, Hessen , u.a.  
beispielsweise: 5000€ // 5300€ // 5650€ ; für W3 entsprechend )
- **unbefristete Leistungsbezüge** sollen in der Regel **dynamisiert** und ruhegehaltsfähig sein
- Anreize / „Incentives“ über einmalige Leistungsbezüge weiterhin möglich
- Funktionsleistungsbezüge für die Leitungsfunktionen landesweit einheitlich
- Transparenz in der Hochschule (Senat??) über Vergabe von Zulagen
- Übergangsregelungen für C2-Kollegen

Ulm, den 16.03.2013

### 3. Zur Erhöhung der Kostendämpfungspauschale zum 01.01.2013:

Der Verband Hochschule und Wissenschaft Baden-Württemberg (**vhw**) hat gegen die Erhöhung der Kostendämpfungspauschale zum 01.01.2013 beim Finanzminister protestiert; generell unterstützt der **vhw** die Positionen des BBW, insbesondere protestiert der **vhw** aber gegen die extrem unausgewogene Ausführung dieser sogenannten „Anpassung der Kostendämpfungspauschale“.

In der folgenden Tabelle sind einige Besoldungsgruppen der (sicherlich bedeutsamsten) A-Besoldung sowie der W- und C-Besoldung mit dem jeweiligen Prozentsatz der Erhöhung der Kostendämpfungspauschale zum 01.01.2013 zusammengestellt:

Besoldungsgruppe	A8 A9	A10 A11	A12	A13 A14	A15 A16	W1	W2	W3	C1,C2 C3,C4
Erhöhung	6,3%	1,8%	33%	20%	50%	20%	50%	22%	±0%

Über die detaillierten Ausführungen des Protestschreibens an den Finanzminister kann der **vhw**-Landesvorstand auf Anfrage weitere Auskunft erteilen.